

Klub der NEOS Bezirksrät:innen
in der Bezirksvertretung Leopoldstadt

Antrag betreffend verbesserter Beleuchtungssituation in der Franzensbrückenstraße

Die unterfertigten Mitglieder der Bezirksvertretung Leopoldstadt stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 17.03.2026 gemäß § 24 Abs.1 GO-BV folgenden

Antrag

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht, die bestehende Beleuchtungssituation in der Franzensbrückenstraße zu prüfen, und Möglichkeiten zur verbesserten Ausleuchtung der Geh- und Radwege zu erarbeiten, um die Verkehrssicherheit und das subjektive Sicherheitsgefühl zu erhöhen, da die derzeitige Beleuchtung überwiegend auf die Fahrbahn ausgerichtet ist und Gehwege sowie Radwege nur unzureichend erfasst sind. Weiters wird ersucht eine Kostenabschätzung für entsprechende Anpassungen oder ergänzende Beleuchtungsmaßnahmen zu übermitteln.

Antrag in einfacher Sprache

In der Franzensbrückenstraße leuchtet das Licht vor allem die Fahrbahn aus.
Der Gehweg und der Radweg sind zu dunkel.
Mehr Licht soll Fußgänger:innen und Radfahrer:innen mehr Sicherheit geben.

Begründung:

In der **Franzensbrückenstraße** wurde festgestellt, dass die bestehende öffentliche Beleuchtung in erster Linie auf die **Fahrbahn für den motorisierten Verkehr** ausgerichtet ist. **Gehwege und Radwege** sind demgegenüber teilweise nur unzureichend ausgeleuchtet.

Diese Situation wirkt sich insbesondere in den Abend- und Nachtstunden negativ auf das **Sicherheitsgefühl von Fußgänger:innen und Radfahrer:innen** aus. Eine ungleichmäßige oder unzureichende Beleuchtung kann die **Orientierung**, die **Sichtbarkeit anderer Verkehrsteilnehmer:innen** sowie die allgemeine Wahrnehmung des öffentlichen Raums beeinträchtigen.

Eine gezielte **Verbesserung der Beleuchtung von Geh- und Radwegen** kann wesentlich dazu beitragen, die **Verkehrssicherheit**, die **Nutzungsqualität** und das **subjektive Sicherheitsgefühl** für alle Verkehrsteilnehmer:innen zu erhöhen und entspricht zudem den Zielen einer **nachhaltigen und aktiven Mobilität**. Die Umsetzung könnte sich am Beispiel Czerninplatz orientieren. Hier wurden zusätzlich zu den Straßenbeleuchtungen tiefer liegende Beleuchtungskörper installiert, die den Gehweg besser beleuchten.



Bildquelle w24.at